

# Erfahrungsaustausch Ingenieurbüros

---



Rheinland-Pfalz  
LANDESAMT FÜR UMWELT

## Datengrundlagen aus dem Informationspaket zur Hochwasservorsorge

8. Juli 2022

Eva Maria Finsterbusch  
Landesamt für Umwelt, Mainz



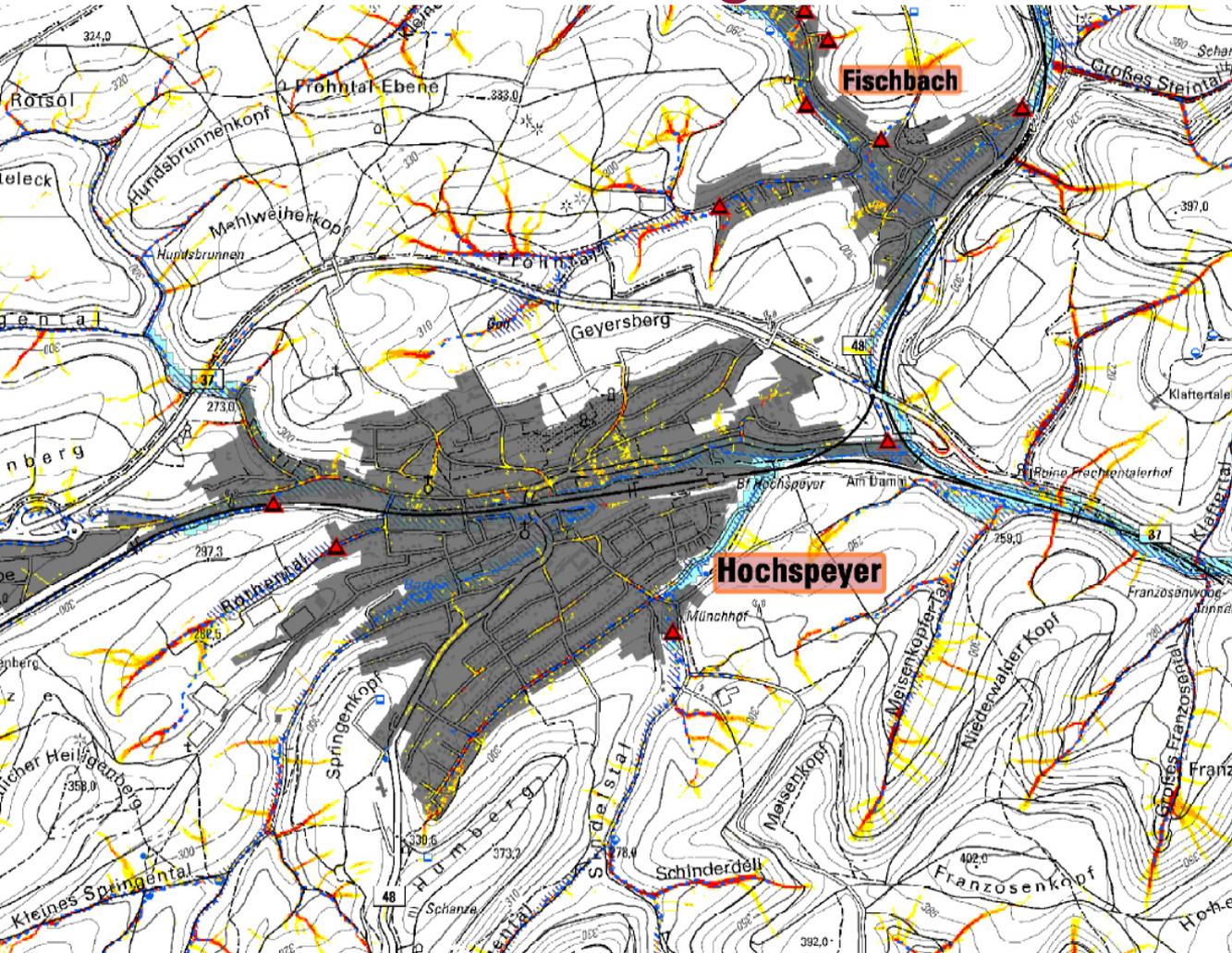


# Gefahr Starkregen





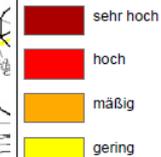
# Karte 5 – „Starkregenmodul“



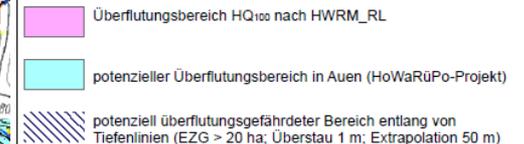
## Gefährdungsanalyse - Sturzflut nach Starkregen

Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration



Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen



Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung  
der Ortslage durch Sturzflut nach Starkregen\*\*



\*\* bewertet wird nur die potenzielle Gefährdung von Siedlungsbereichen durch wild abfließendes Wasser und durch ausufernde Bäche / Gräben. Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überlastung der Kanalisation / Einrichtungen der Siedlungswasserwirtschaft sind nicht berücksichtigt.



# Gefahr Dürre

---

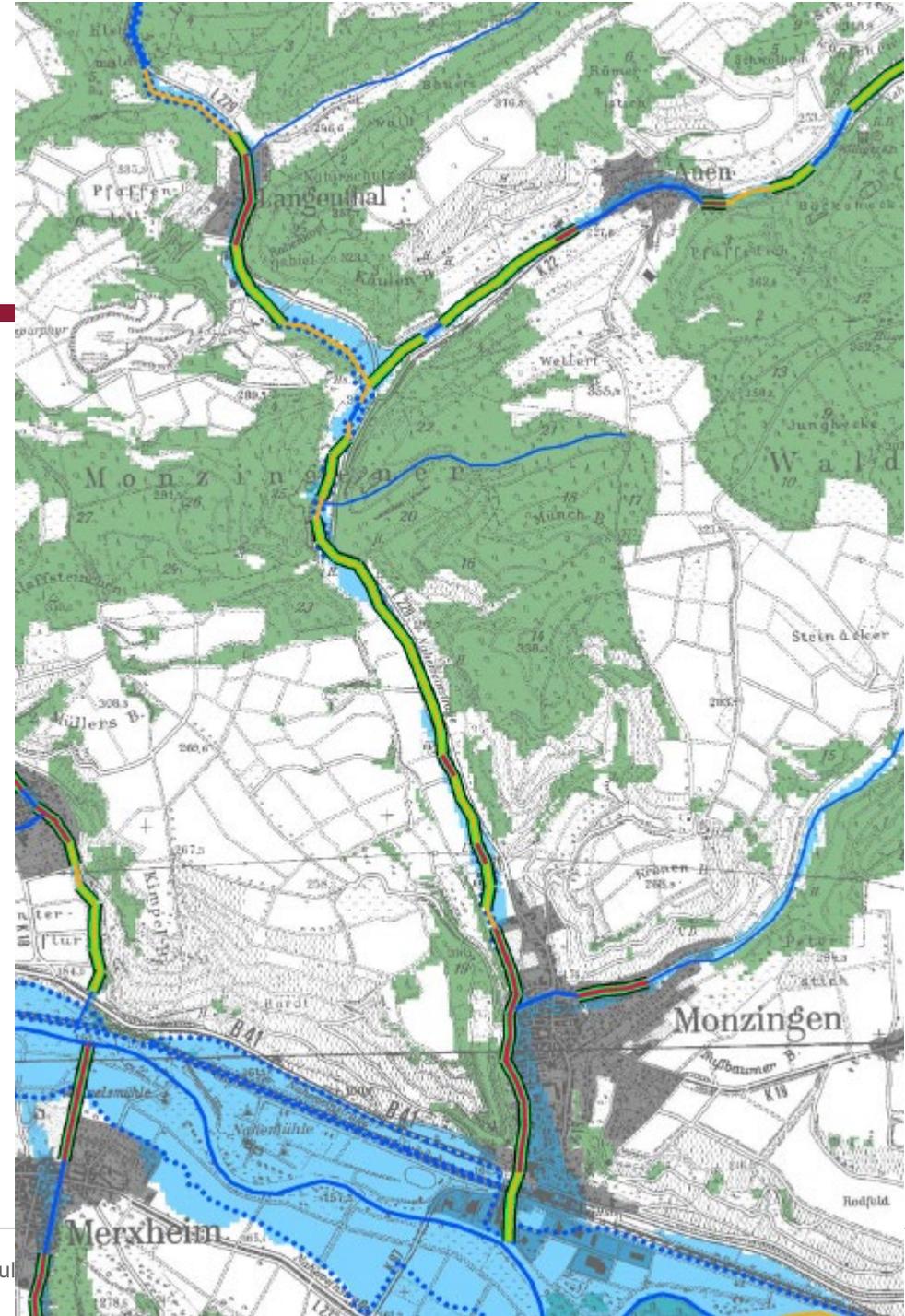
- Rückgang RLP Grundwasserneubildung um 28%
- Deutschland trocknet aus:
  - Wasserrückgang um 2,5 km<sup>3</sup> / Jahr
  - Deutschland gehört zu den Regionen mit dem höchsten Wasserverlust weltweit (*Messung über Grace-Satelliten*)
- Höhere Verdunstung
- Verlängerte Vegetationsperiode
- Wasser aus Starkregen versickert nicht
- Höherer Wasserverbrauch
- Trockene Böden nehmen kein Wasser mehr auf

# Karte 1

## Auswertung

### Gewässerstruktur

-  Gewässer ohne Strukturdaten
-  Gewässer
-  Gewässerstrecke mit Uferverbau
-  Gewässerstrecke mit tiefem oder sehr tiefem Profil
-  Gewässerstrecke mit tiefem oder sehr tiefem Profil und Uferverbau
-  Gewässerstrecke ohne Randstreifen
-  Auenflächen
-  Grenze der gesetzlich festgelegten Überschwemmungsgebiete



# Karte 2

## Maßnahmenplanung am Gewässer

### Maßnahmen an Gewässerstrecken mit eigendynamischer Entwicklung

-  Ausweisung eines Gewässerentwicklungskorridors
-  Sohlanhebung und Ausweisung eines Gewässerentwicklungskorridors (an Defizitstrecken mit starker Eintiefung und ohne Entwicklungsraum)

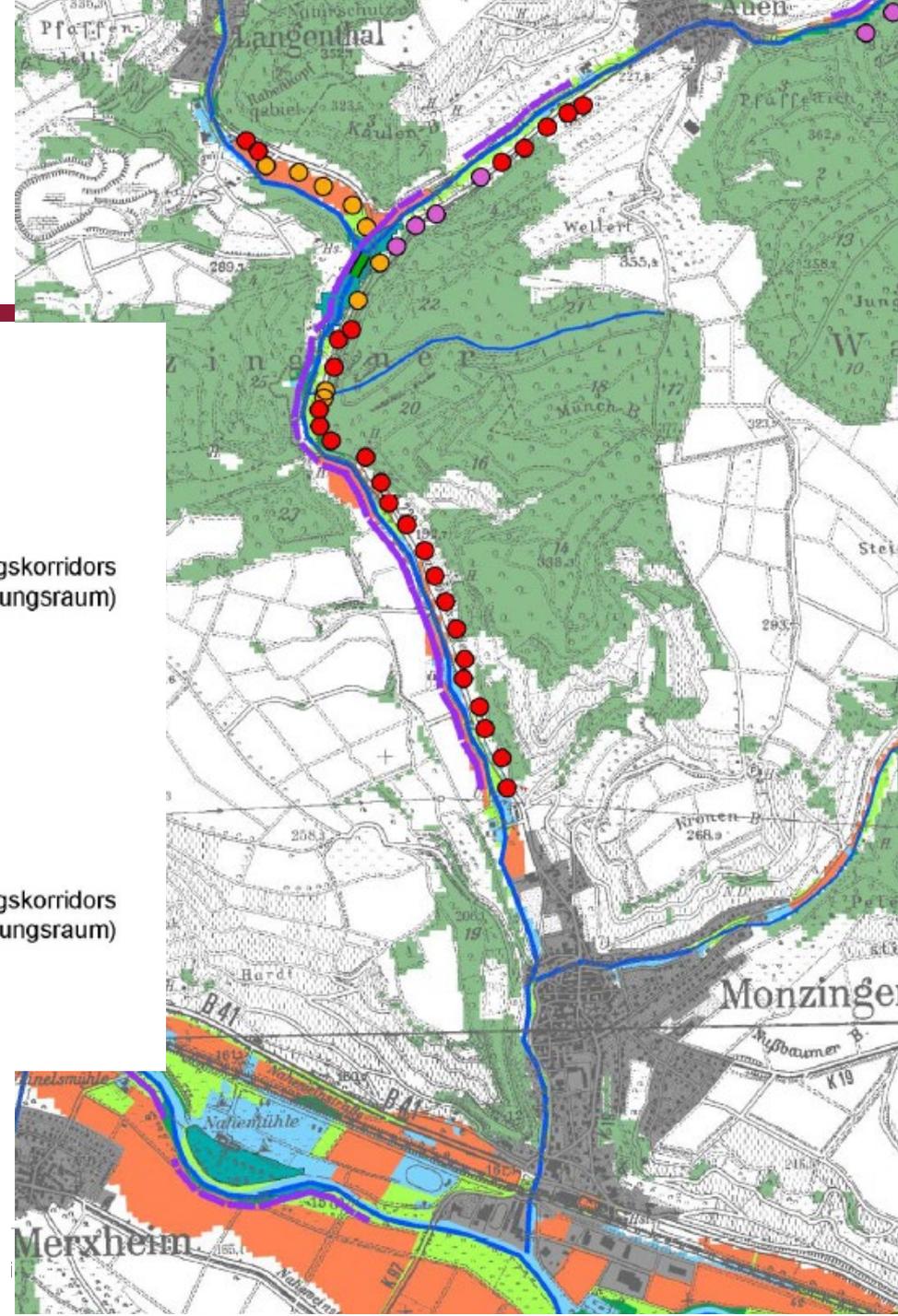
### Maßnahmen an Gewässerstrecken ohne eigendynamische Entwicklung

-  Sohlanhebung (an Defizitstrecken mit starker Eintiefung)
-  Sohlanhebung und Ausweisung eines Gewässerentwicklungskorridors (an Defizitstrecken mit starker Eintiefung und ohne Entwicklungsraum)

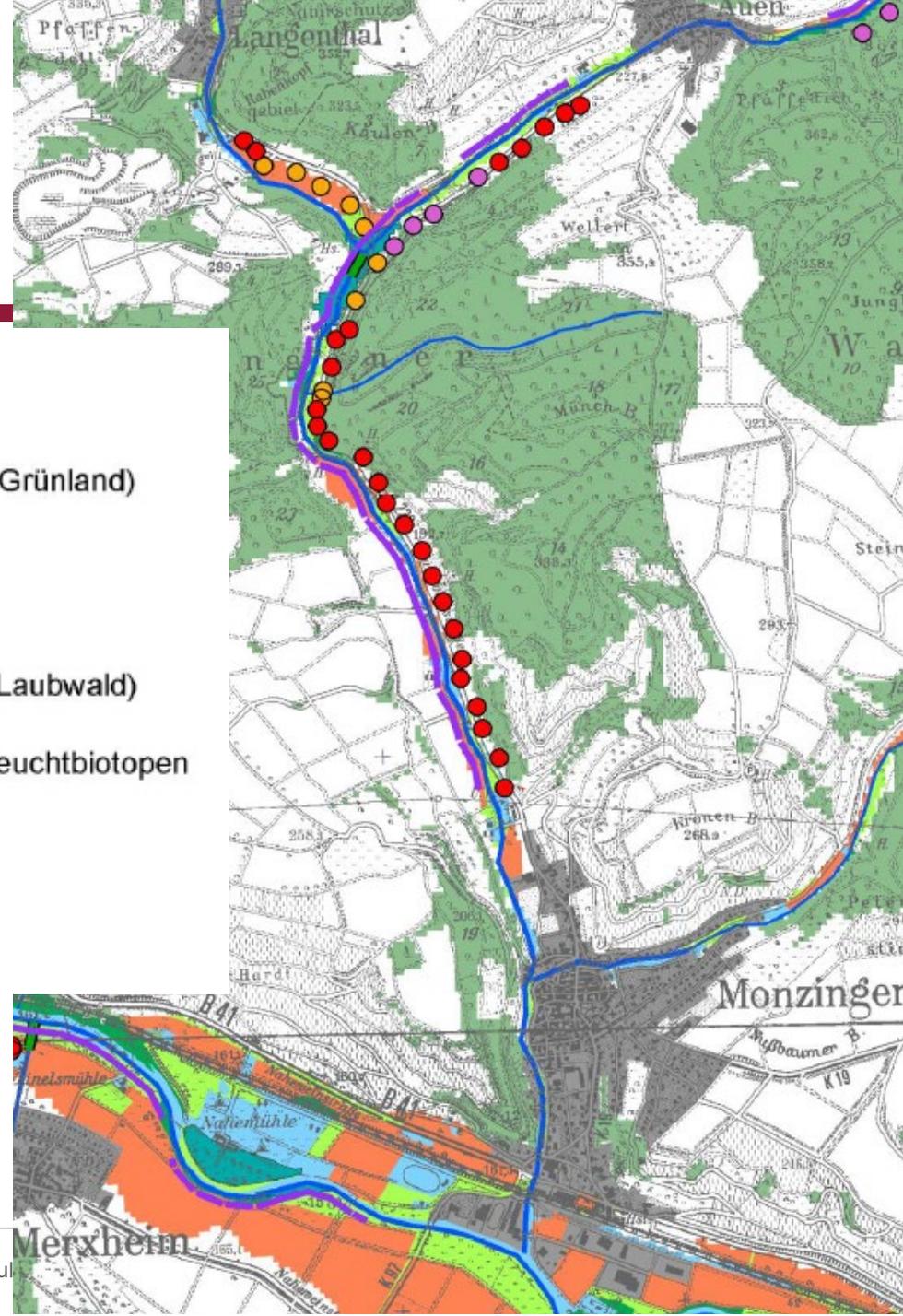
 Gewässerstrecke mit Potenzial für Laufverlängerung

 Retentionspotenzial an Gewässerstrecken mit eigendynamischer Entwicklung

 Retentionspotenzial an Gewässerstrecken ohne eigendynamische Entwicklung



# Karte 2 Maßnahmenplanung in der Aue



## Maßnahmen in der Aue

-  Umwandlung von Ackerflächen in eine an den Standort angepasste Nutzung (z.B. Grünland)
-  Erhaltung der Grünlandnutzung
-  Erhaltung der Waldfläche (ggf. Umwandlung in standortangepassten Laubwald)
-  Entwicklung von Auwald und/oder Nass-/ Feuchtbiotopen in Verbindung mit Gewässerentwicklung (Vorschlag Ausgleichs-/Ökokontoflächen)
-  sonstige Auenflächen (ohne besondere Maßnahmen)

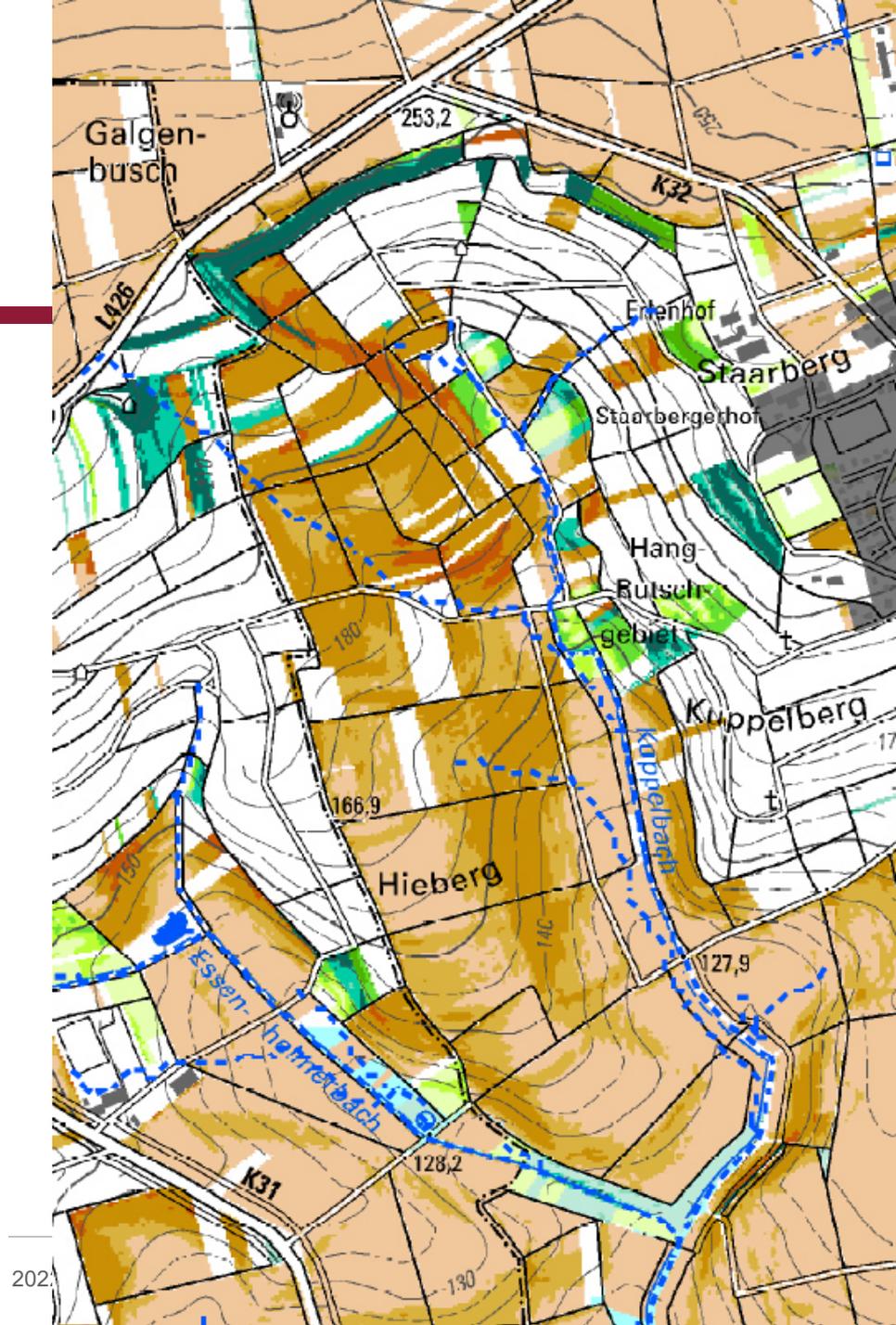
# Karte 3

## potentielle Abflussbildung (ABAG)

### potenzielle schnelle Abflussbildung auf Ackerflächen



### potenzielle schnelle Abflussbildung auf Grünlandflächen



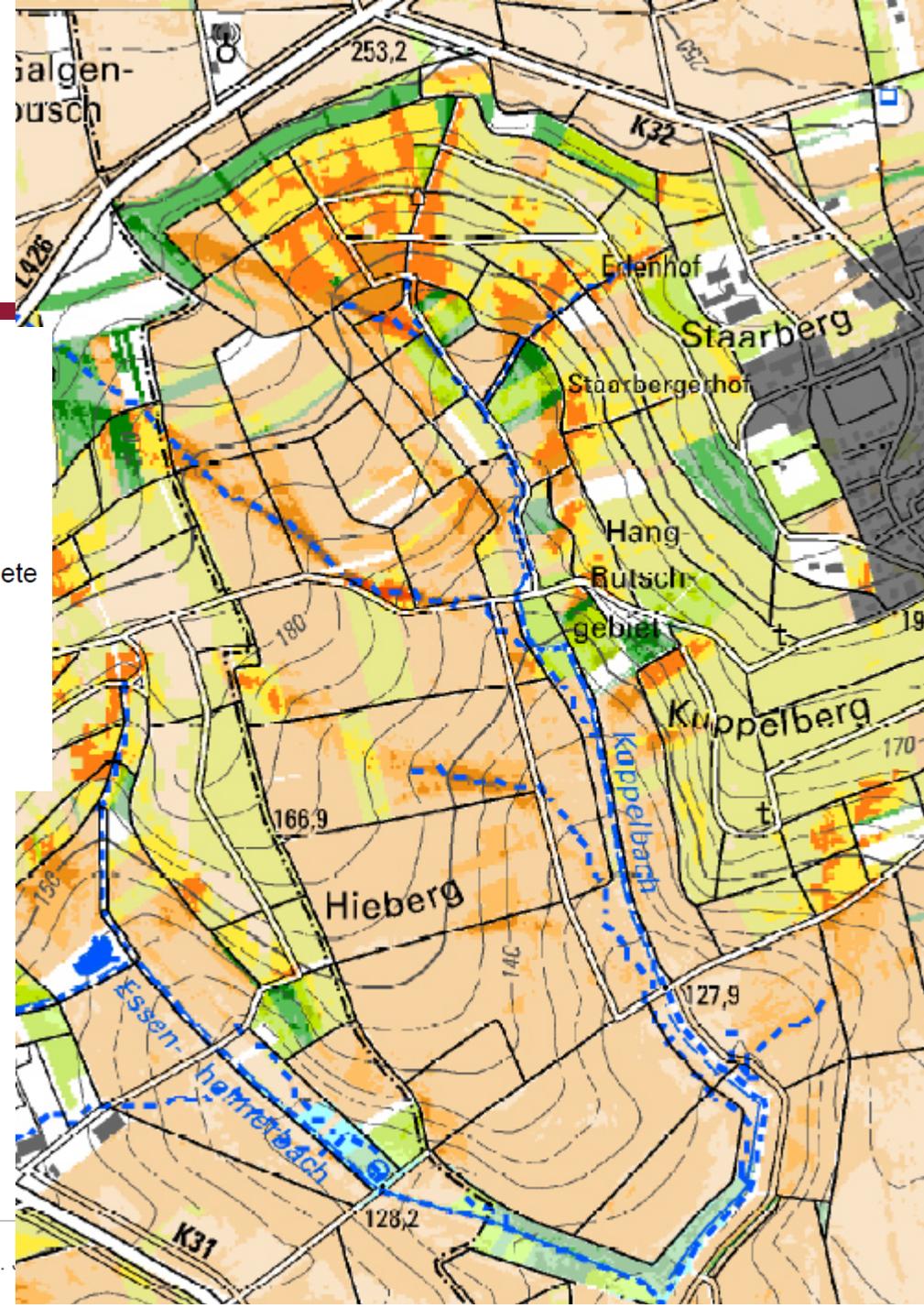
# Karte 4 Maßnahmen auf Fläche

## Maßnahmengruppen bei Ackernutzung

-  A0 - keine besonderen Maßnahmen erforderlich
-  A1 - konservierende Bodenbearbeitung inkl. Mulchsaat
-  A2 - Hanglängenverkürzung, Verzicht auf erosionsgefährdete Kulturen, ganzjährige Bodenbedeckung, Direktsaat
-  A3 - Umwandlung in Grünland prüfen
-  A4 - Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen

## Maßnahmengruppen bei Sonderkulturen

-  S0 - keine besonderen Maßnahmen erforderlich
-  S1 - keine besonderen Maßnahmen erforderlich
-  S2 - ganzjährige Bodenbedeckung anlegen
-  S3 - ganzjährige Bodenbedeckung anlegen  
- Bewirtschaftung quer zum Hanggefälle prüfen  
- abflusshemmende Querstrukturen anlegen
-  S4 - Umnutzung in Gehölzstrukturen oder Dauergrünland prüfen



# Informationspaket zum WASSERRÜCKHALT

---



- Genehmigungsverfahren
- Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan)
- Straßen- und Wegebau
- Örtliche HW-Schutz Konzepte
- Gewässerentwicklungs- und Pflegepläne